

Leitbild und konkrete Umsetzung

Ein partizipativer Planungsprozess in Sattel

Leitbilder beinhalten wichtige Rahmenbedingungen für eine gewünschte Entwicklung und der für die Zielerreichung wichtigen Projekte. In der Schwyzer Gemeinde Sattel hat das «Leitbild Sattel 2030» den Boden vorbereitet für einen partizipativen Planungsprozess, der in einem Raumkonzept und einem Bauplan für eine multifunktionale Gemeindeinfrastruktur mündete. Eine ideale Grundlage für die weitere bauliche Umsetzung.

Peter Niederer – Vizedirektor SAB – Koordinator Allianz in den Alpen Schweiz

Leitbild Sattel 2030 als Rahmen

Im Jahre 2019 hat die Gemeinde Sattel im Rahmen des Interregprojektes Pluralps und unter der Leitung des Gemeindeforschungszentrums Allianz in den Alpen ein «Leitbild Sattel 2030» erarbeitet. Damit hat der Gemeinderat Ziele und Wegmarken für die Bereiche Dorfleben, Wohnen und Freizeit, Bildung und Jugend, Gesundheit, Finanzen und Steuern, Gewerbe und Landwirtschaft, Tourismus, Umwelt und die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen gesetzt. Das Leitbild soll die Arbeit des Gemeinderates in den nächsten Jahren leiten und begleit-

ten. Regelmässig will der Gemeinderat Bilanz ziehen und feststellen, wo Ziele erreicht wurden und wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Über allen Leitsätzen, Zielen und Massnahmen steht das gemeinsame Bestreben, das Leben und Zusammenleben im Dorf familiär, vernetzt, über alle Generationen attraktiv, lebens- und liebenswert zu gestalten. Dass die aus der Leitbildarbeit resultierenden Leitsätze nicht nur schöne Worte sind, zeigt die folgende konkrete Umsetzung anhand des partizipativen Planungsprozesses für die Infrastrukturerweiterung auf der «Spiellandschaft Schlössli» in Sattel.

Bevölkerungsworkshop als Herzstück des Prozesses

Der Naturspielplatz «Spiellandschaft Schlössli» in Sattel ist ein regional bekannter Treffpunkt für Kinder, Eltern und Grosseltern. Schon seit längerem plante der Gemeinderat das Spielplatzareal mit einer weiteren Infrastruktur zu ergänzen, die verschiedene Nutzungen ermöglichte. Mit dem Generationenprojekt von Allianz in den Alpen (AIDA), finanziert durch das Bundesamt für Raumentwicklung, bot sich die Gelegenheit, die Herausforderung in einem partizipativen Planungsprozess anzugehen. Das Vorhaben passte hervor-



Partizipativer Planungsprozess in der Gemeinde Sattel.
(SAB – Peter Niederer)